

Kind lernt nicht lesen

Beitrag von „elefantenflip“ vom 12. Juni 2004 16:30

Wollte euch nur meine Erfahrungen mit meiner schwächsten Schülerin weiter berichten. Ich habe jetzt das VO-SF durch - musste mich zuerst sehr gegen meine Rektorin durchsetzen (Kind hat nicht wiederholt, war nicht im Schulkiga), danach gegen das Schulamt (musste meinen Antrag mit einem kompletten Förderplan im Hinblick auf die zu erwartenden Förderschwerpunkte (!!!!) einreichen, dann wurde ich von der mir zugewiesenen Sonderschulkollegin angemacht, weil ich nicht so erfreut war, Mittwochs um 12.30 Uhr ein Elterngespräch zu führen (ich habe nur eine halbe Stelle, um 10.00 Mittwochs frei, aber an zwei anderen Tagen bis Ende 4. Stunde). Aber das nur am Rande.

Nun stellt sich während des Verfahrens heraus, dass das Mädchen, Frühgeburt in der 32. Schwangerschaftswoche, niemals nur irgendeine Förderung erhalten hat. Wofür gibt es die Untersuchungen, an denen die Eltern teilnahmen? Das Mädchen war im Kiga wegen seiner Schüchternheit aufgefallen - warum checkt man da nicht ab, woher das extreme Verhalten kommt?

Das Gesundheitsamt attestierte, eine Geistige Behinderung ist nicht auszuschließen. Das das Mädchen Lernschwierigkeiten hat, ist offensichtlich, aber so extrem hätten sie nicht werden müssen. Wenn Eltern dahinter gestanden hätten, die sich mehr in ihren Rechten auskennen....

Das Mädchen wird nach den Sommerferien in eine Sonderschule für Lernbehinderte wechseln. Der Förderaufwand war so massiv, dass er kaum zu leisten wäre. Im Moment sind da in Klasse 1 und 2 so wenige Kinder, dass es ihr gut tun wird. Mehr kann ich leider nicht tun....

Der Kommentar einer Kollegin, nachdem ich erzählte, was die Eröffnung des Verfahrens für mich für einen Aufwand bedeutete (s.o.): Jetzt hast wohl auch du gelernt. Es ist wohl dein letztes Verfahren dieser Art.

Ein saurer elefantenflip

